

Stadtgespräch der Bürgergruppe konsENZ am 29. August 2019

**IBA'27 in Vaihingen kritisch hinterfragt:  
ein Gespräch mit Brit Fröhlich, Derk Groeneveld, Thomas Dippel  
und  
Ihnen**

- **Internationale Bauausstellung 2027 in der Stadtregion Stuttgart**
  - **Themenschwerpunkte der IBA'27**
- **ReserVoir in Kleinglattbach Süd II als mögliches IBA'27 Projekt**
  - **Der IBA'27 Auswahlprozess**
- **ReserVoir**
  - **Informationen und Potenziale**
  - **Visionen und Strahlkraft: die Chancen für Vaihingen und die Region Stuttgart**
- **ReserVoir im Kontext**
  - **Gesamtstädtische Planung**
  - **Einbindung in Leitbildprozess der Stadt Vaihingen**
  - **Alternativen und zusätzliche IBA'27 Projekte in Vaihingen**

## Themenschwerpunkte der IBA'27

- **Eine IBA stellt Fragen und sucht Antworten in Form von Beispielen**
  - **Wie werden wir zukünftig bauen und wohnen, unsere Städte gestalten? Und warum?**
  - **Wie reagieren wir auf Veränderungen und Entwicklungen**
    - **In der Gesellschaft**
    - **In der wirtschaftlichen Situation und generell im Arbeitsbereich**
    - **Im Umweltbereich**
    - **In der Versorgung**
    - **In der Mobilität**
  - **Wertekanon: Wie wollen wir zusammenleben? Und: wie sollte unsere Stadtplanung darauf ausgerichtet sein?**

Heute das **Zusammenleben** von **Morgen** gestalten

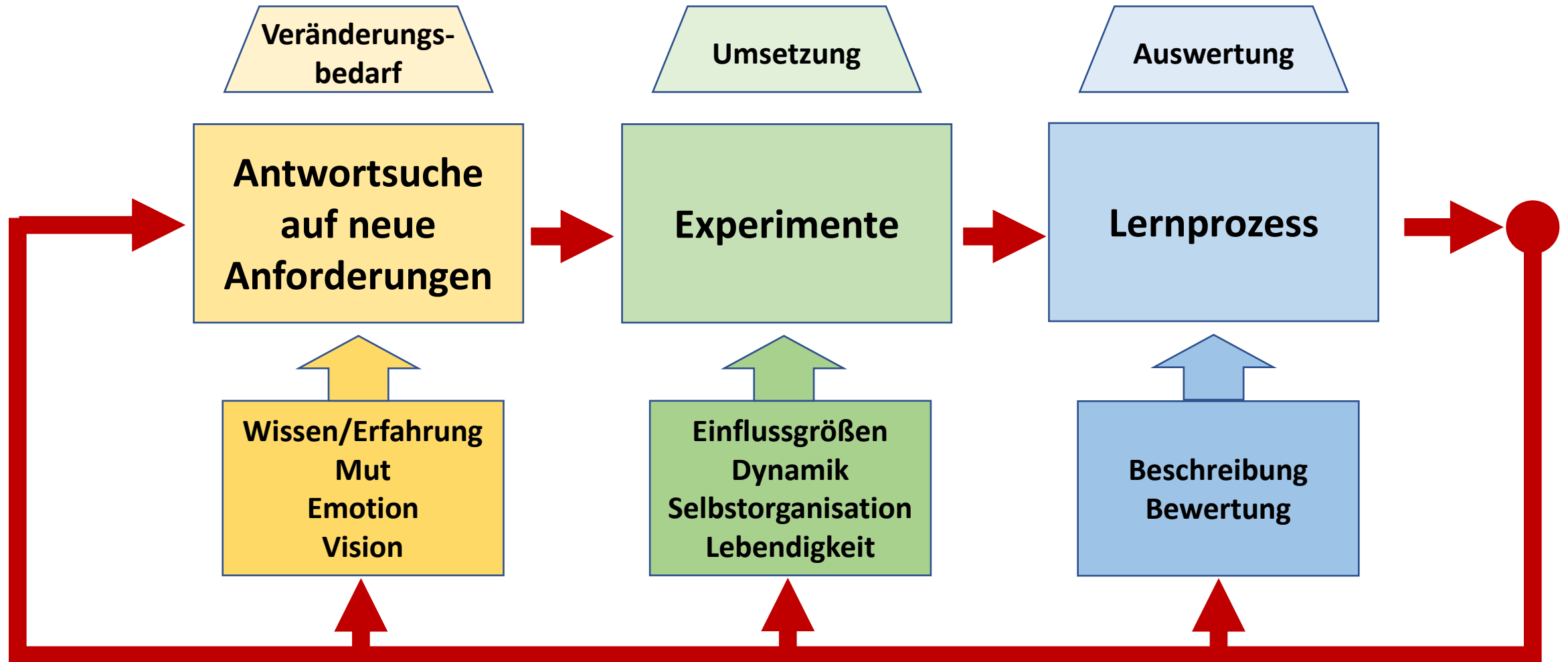
## Themenschwerpunkte der IBA'27

- **IBA27: diesen Prozess miteinander führen, Ideen und Visionen fokussieren und Reallabore erstellen**
  - **Modellhafte, anspruchsvolle und grundlegend neuartige Ansätze zur regionalen und städtischen Raumentwicklung**
  - **Kleine und große innovative Bauvorhaben**
  - **Aktive Einbindung und Beteiligung der Bürger**
  - **Projekte zur Quartiersentwicklung und Infrastrukturmaßnahmen**
  - **Forschungsvorhaben und experimentelle Veranstaltungsformate**
  - **Neuartige Planungsprozesse**
  - **Bauen mit neuen Formen und neuen/alten Materialien**
  - **Von regionaler bis internationale Vernetzung**

## Themenschwerpunkte der IBA'27

- **IBA27: diesen Prozess miteinander führen, Ideen und Visionen fokussieren und Reallabore erstellen**
  - **Quartierslösungen: Heute das Zusammenleben von Morgen gestalten**
    - **Wohnen und Wohnkultur**
    - **Wohnen und Arbeiten**
    - **Miteinander und Füreinander**
    - **Wohnen und Versorgung im Alter**
  - **Bezahlbarer Wohnraum**
  - **Mobilität neu denken**
  - **Energie und Klima: postfossiles Zeitalter**
  - **Ressourcenschutz**
  - **Versorgung und Ernährung: lokal und saisonal**
  - **Ausstellungen, Kongresse**

## Der IBA'27 Prozess



## ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der Stadtregion**
  - **Der Projektantrag wurde durch die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH mit Intendanz, Kuratorium und Aufsichtsrat im März 2019 positiv bewertet und angenommen**
  - **Das ReserVoir in Vaihingen ist somit vorgesehen zur Aufnahme ins IBA'27-Netz**

ReserVoir

Mitglieder des Kuratoriums der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH

**Hans Drexler:** Schwerpunkte: preisgünstiges und nachhaltiges Bauen. Professor für Konstruieren und Energie- und Gebäudetechnik, Jade Hochschule Oldenburg

**Agnes Förster:** Schwerpunkte: Wohnungsmarkt, nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, kommunikative Planungsmethoden; Leiterin des »Studio Stadt Region« bei 4architekten (München); Professorin für Planungstheorie und Stadtentwicklung RWTH Aachen

**Andreas Kipar:** Schwerpunkt: Landschaftsarchitektur; Dozent für Public Space Design an der Polytechnischen Universität Mailand

**Folke Köbberling:** Schwerpunkte: Kunst und Architektur, Interventionen im öffentlichen Raum; Professorin für Künstlerisches Gestalten am Institut für Architekturbezogene Kunst TU Braunschweig

**Regine Leibinger:** Schwerpunkt: Architektur; Partnerin Barkow Leibinger (Berlin); Professorin für Gebäudekonstruktion TU Berlin.

**Anh-Linh Ngo:** Schwerpunkte: Architektur, Stadt, Kultur und Medien; Autor und Mitherausgeber von ARCH+ – Zeitschrift für Architektur und Urbanismus; Mitbegründer des »Projekt Bauhaus«

**Johannes Novy:** Schwerpunkte: Bürgerbeteiligung und partizipative Prozesse; Dozent für Stadtplanung und Stadtentwicklung, School of Geography and Planning Cardiff

**Heidi Pretterhofer:** Schwerpunkte: Experimentelle Architektur, Partizipation, Kunst, Urbanismus; Dozentin für Wohnbau an der TU Wien; Partnerin Pretterhofer Arquitectos

**Tim Rienits:** Schwerpunkte: Stadt- und Raumentwicklung, Quartiersentwicklung, Nachhaltigkeit; Professor für Entwerfen und Städtebau, Leibniz Universität Hannover

**Marcos L. Rosa:** Schwerpunkte: Architektur, Urban Design, Planung; Kurator der Architektubiennale São Paolo

**Pelin Tan:** Schwerpunkte: Soziologie, Kunstgeschichte; Professorin an der Architektur-Fakultät der Artuklu University Mardin

**Kristian Villadsen:** Schwerpunkte: Planung und Mobilität; Geschäftsführer und Partner Gehl Partners, Kopenhagen



ReserVoir

**Mitglieder des Aufsichtsrats der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH**

**Landeshauptstadt Stuttgart**

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister, stv. Vorsitzender Verband Region Stuttgart

Susanne Kletzin, Stadträtin

Alexander Kotz, Stadtrat

Luigi Pantisano, Stadtrat

Peter Pätzold, Bürgermeister

Dr. Carl-Christian Vetter, Stadtrat

Andreas Winter, Stadtrat

Jürgen Zeeb, Stadtrat

**Region Stuttgart**

Thomas S. Bopp, Vorsitzender Verband Region Stuttgart

Rainer Ganske, Regionalrat

Andreas Hesky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Regionalrat

Irmela Neipp-Gereke, Regionalrätin

Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, Regionalrat

Harald Onno Raß, Regionalrat

Peter Rauscher, Regionalrat

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister der Stadt Esslingen, Regionalrat

ReserVoir

**Mitglieder des Aufsichtsrats der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH**

**Architektenkammer Baden-Württemberg**

Markus Müller, Präsident

**Universität Stuttgart**

Prof. Dr. Dr. Wolfram Ressel, Rektor

**Mitglieder der Gesellschafterversammlung der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH Landeshauptstadt Stuttgart**

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister

**Verband Region Stuttgart**

Dr. Nicola Schelling, Direktorin

Thomas S. Bopp, Vorsitzender

**Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH**

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer

**Architektenkammer Baden-Württemberg**

Markus Müller, Präsident

**Universität Stuttgart**

Prof. Dr. Dr. Wolfram Ressel, Rektor

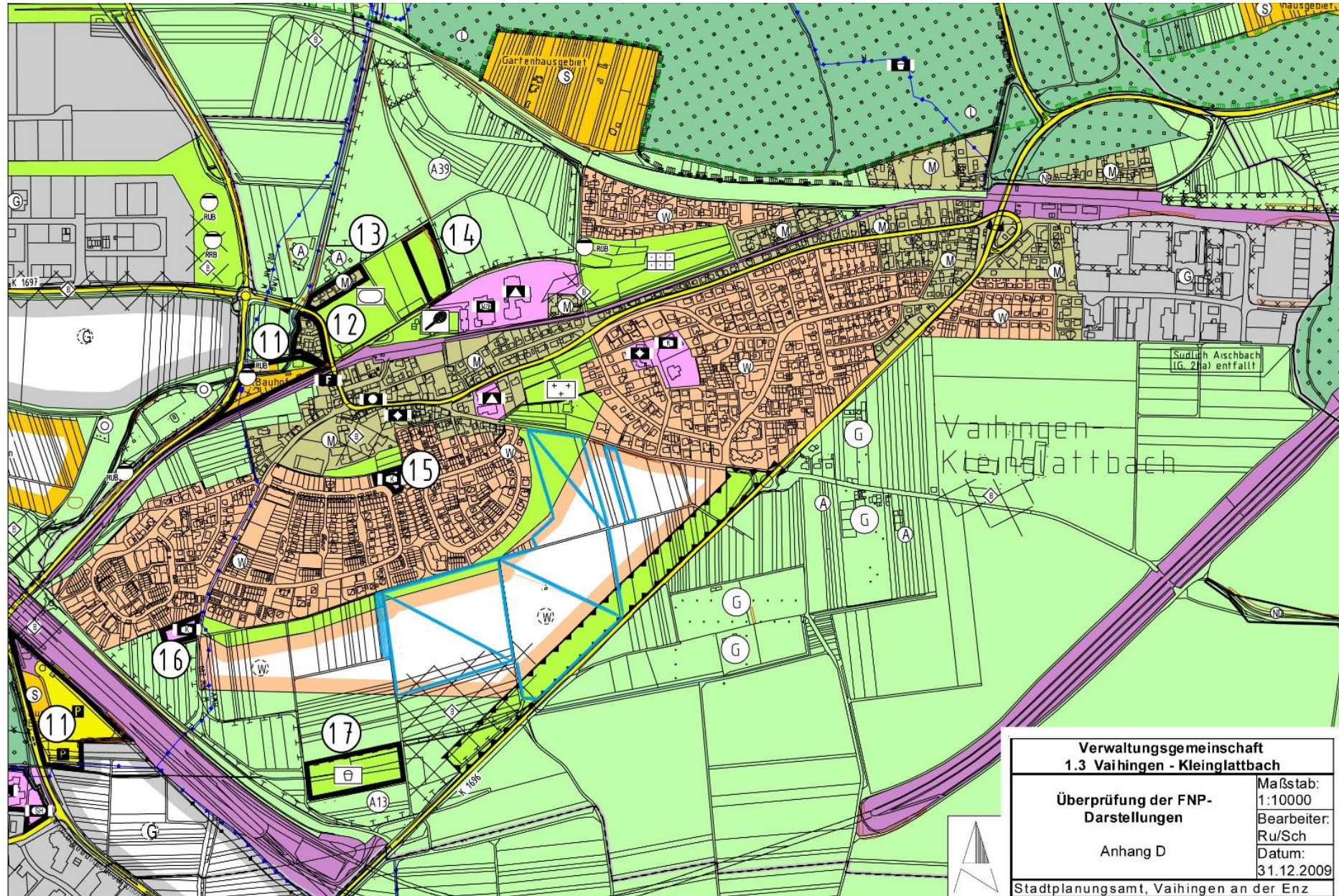
## ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der Stadtregion**
  - **Bewertungsgrundlage waren die Qualitätsansprüche für das IBA'27-Netz**
    - ✓ Ein IBA'27-Projekt ist **MUTIG, MODELHAFT** und **ZUKUNFTSWEISEND**.
    - ✓ Ein IBA'27-Projekt beschreitet gestalterisch neue Wege, stärkt die **BAUKULTUR** in der Region und strahlt **INTERNATIONAL** aus.
    - ✓ Ein IBA'27-Projekt fördert die Zusammenarbeit auf unterschiedlichsten Ebenen in der **POLYZENTRISCHEN STADTREGION** Stuttgart.
    - ✓ ...
    - ✓ Ein IBA'27-Quartier ist **VIELSCHICHTIG UND GANZHEITLICH**. Es ist Wohnraum, Fabrik, Ort der Freizeit und Bildung. Die Qualitäten des IBA'27-Netzes führt es exemplarisch zusammen und ist ein zukunftsweisendes und inspirierendes Vorbild für die Stadt von morgen.
    - ✓ Ein IBA'27-Quartier ist prozessinnovativ, offen und **PARTIZIPATIV**. Es wird mittels **BETEILIGUNGSVERFAHREN** und **INTERNATIONALER WETTBEWERBE** entwickelt.
    - ✓ Ein IBA'27-Quartier hat **GRÖSSE, KOMPLEXITÄT** und **DICHTE**.
    - ✓ Ein IBA'27-Quartier berührt und bewegt: In der Tradition des Weissenhofs inspiriert es als **AUSSTELLUNGSORT** die Weltöffentlichkeit über das Jahr 2027 hinaus.

## ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der Stadtregion**
  - **Das Projekt im Regionalen Wohnbauschwerpunkt Kleinglattbach Süd II**
  - **Eingereicht wurde eine Fläche von 13 ha.**
  - **Erweiterbar auf 20 ha**







## ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der Stadtregion**
  - **Wie soll das neue Quartier „ReserVoir“ aussehen?**
    - **Es gibt Ideen, erste Ansätze, aber:**
    - **dies wird noch einen gemeinsamen Entwicklungsprozess durchlaufen.**
    - **Es gibt noch keine Modelle oder ausgereifte Planvorlagen oder vorausgewählte Baugesellschaften.**
    - **Hier sind wir alle gefragt und können uns zusammen mit den Fachleuten im Planungsprozess beteiligen.**

ReserVoir

- **Potenziale des ReserVoirs: Das Quartier am Rande der Stadtregion**
  - **Unmittelbare Nähe zum Bahnhof Vaihingen/Enz: Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart**
  - **Lage zur Bundesstraße B10**
  - **Ländliche Freiräume im direkten Bezug**
  - **Fahrradtrassen als Verbindungslinien zwischen den Nachbarorten**
  - **Freiflächen zur regenerativen Energiegewinnung und -verteilung**
  - **Anbindung des Baugebietes Kleinglattbach Süd I, Nutzung und Angebot von Synergieeffekten**
  - **Bodeneigentum in einer Hand: neue flexible Modelle der Besitz- und Eigentumsstruktur umsetzbar**
  - **Unmittelbare räumliche Nähe zu Gewerbegebieten**
  - **Nähe zu allen Schulen, Kindergärten, Einzelhandel, Sportstätten und zum Naturerlebnisraum**
  - **Versorgung des Wohnquartiers mit regionalen Lebensmitteln: nahegelegene Bio-Gärtnerei als solidarische Landwirtschaft mit Erlebnisfläche und zur Bereitstellung von individuellen Anbauflächen zur Eigenversorgung**





ReserVoir

- **Visionen und Strahlkraft: die Chancen für Vaihingen und die Region Stuttgart**
  - **Vaihingen/Enz als Teil der Internationalen Bauausstellung 2027: IBA'27**
  - **Lebendige und dynamisch Bürgerbeteiligung**
  - **Realisierung beispielhafter Lösungen**
    - **Zukunft Gebäude und Quartiere**
    - **Leben, Wohnen, Arbeiten, Mobilität**
    - **Antworten auf Umwelt- und Klimathemen**
    - **Wertschätzender und nachhaltiger Umgang mit Flächen und Ressourcen**
    - **Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen**
  - **Neue Quartiersstrukturen mit soziologischer Durchmischung**
  - **Antworten finden auf Klimawandel:**
    - **Hitzeperioden und Mikroklima, Starkregen und Wassermanagement**

- **Visionen und Strahlkraft: die Chancen für Vaihingen und die Region Stuttgart**
  - **Neue Modell der Einbindung der Bürger in Eigentumsstrukturen vom genossenschaftlichen Wohnen bis zur Mitbeteiligung in der Energieversorgung**
  - **Gelebtes Gemeinwohl als Wertekanon der Gesellschaft**
  - **Im regionalen bis internationalen Fokus über langen Zeitraum**
  - **Neue Lebendigkeit: ein Mehr an Lebensqualität**
  - **Mehr Wirtschaftskraft nach Vaihingen/Enz und seinen Teilorten**
  - **Mehr Attraktivität nach Vaihingen/Enz und seinen Teilorten**
  - **Alle profitieren davon !**
  - **Ausgehend vom IBA-Quartier ReserVoir: ganz Kleinglattbach wird bis 2040 klimaneutral mit Energie versorgt !**



### Hochparterre

14. August um 00:50

«Ich glaube, die Leute spüren die Möglichkeit, dass sie mit mir und der IBA Dinge tun können, die sie sich sonst nicht getrauen würden.»

Andreas Hofer, Architekt und Direktor der IBA Stuttgart, in unserem Artikel

«Mehr als Stuttgart». #Abo



HOCHPARTERRE.CH

Hochparterre - Mehr als Stuttgart

HOCHPARTERRE

0 Artikel

Hochparterre Bücher hochparterre.wett

Shop > Hochparterre > 2019 > Augustausgabe 2019

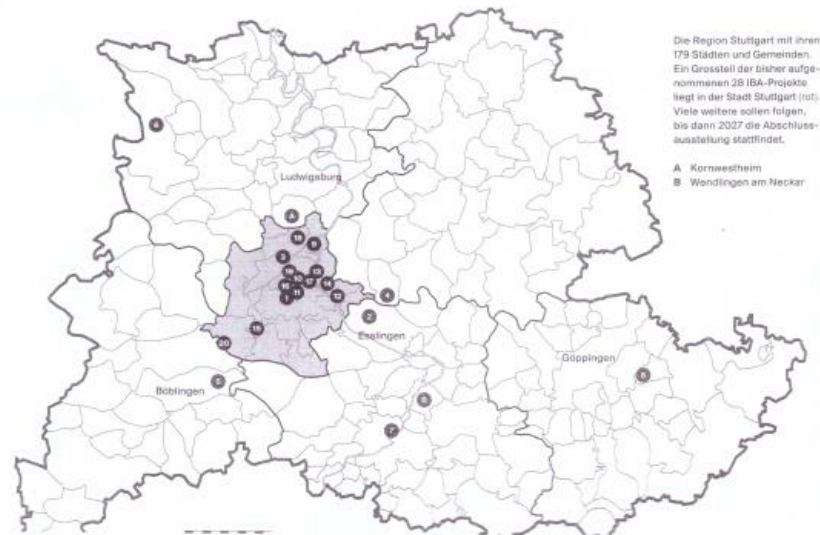


Andreas Hofer: Hoffnungsträger in Stuttgart Seite 44  
Marmorplastik auf Bronzesockel Seite 12  
Kein Platz für die Schlackendeponie Seite 32

#### Erste Projekte der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart

- Rosensteinallee 12 Entwicklung eines dichten, gemischten Stadtbestandes angrenzend an das neue Rosensteinviertel auf dem -Stuttgart 21--Gelände.
- Urbane Transformation Flandernhöhe Umwandlung des Hochschuls an der Flandernstrasse zu ei gemischten Stadtquartier ut der Bestandsgebäude.
- Areal am Wiener Platz Baublocke mit Verbindung v Wohnen und Arbeiten auf Ba artiger Entscheidungs- und antwortungskonzepte der Bi
- Quartierentwicklung Hangweid Entwicklung eines Areals zu ein gemischten Quartier mit hohen Freiraumqualitäten als Verbindu zweier Ortsteile.
- Postareal Böblingen Vom Gewerbehau zu generationen-übergreifendem Wohn Lebensraum mit eigener arch onischer und städtebaulicher Identität.
- Reservoir Urbane Quartierentwicklung am Rand mit Raum für Experimente.
- Bahnstadt Nürtingen Städtebauliche und Freiraumpläne-riche Neuordnung eines acht Hektar grossen Geländes in zentraler Lage.
- Quartier Mühlenkanal Neuordnung eines altindustriell geprägten Areals zu einem durch- dialogischen Wettbewerbsverfahren.
- Sonnenhöhe Stuttgart-Mühlhausen
- Stadt am Fluss - Neckarufer Stuttgart-Ost Entwicklung für die -Stadt von über-morgen- auf rund 52 Hektaren entlang des Neckars, die heute unter ande- rem als Kohllager genutzt werden.
- Stadt am Fluss - Vernetzung Bad Cannstatt Transformation des Gebiets um den Wilhelmsplatz und den Bahnhof Bad Cannstatt zur besseren Verknü- pfung von Altstadt und Neckar.
- Stadt am Fluss - Vernetzung Untertürkheim Verbindung von Altstadt und Neckar durch Quartierentwicklung, Über- windung von Stassen und Gestaltung des öffentlichen Raums.
- Böckinger Strasse Entwicklung und Bau eines sozial gemischten Wohnquartiers mit experimentellen Bauprologien und Wohnformen, in Verbindung mit neuen Nachbarschaftsmodellen.
- Experimentelle Wohnformen - Beispiel Weissenhofsiedlung Würdigung und Weiterentwicklung unter Einbindung des Umfelds und des öffentlichen Raums, beispie- lweise durch temporäre Bauten.
- Quartierentwicklung Eiermann-Areal Entwicklung und Bau eines gemisch- ten Quartiers auf dem IBM-Gelände unter Einbezug der denkmalgeschüt- zten Bauten von Egon Eiermann.
- with tiny flats Wohngebäude mit flexibel vari- Wohn- und Gemeinschaftsflächen
- Flexibles altersgerechtes Wc in einem Mikroappartement Entwicklung einer Kleinwohn Containerbasis für ältere Mens
- Der Kesselhof Sanierung und Umbau von Bes büden zur Nutzung für gemei- che, selbstverwaltete und ger- übergreifende Wohnformen.
- Wohnprojekt Habitat Gemeinschaftlich entwickeltes ziertes soziales Wohnprojekt K Ansätzen unter anderem bei K Energie und urbaner Landwirt

## 6 Reservoir Urbane Quartierentwicklung am Rand mit Raum für Experimente.



# Augustausgabe 2019

Ausg.  
**438**  
21.08.2019

# KONTEXT:

WOCHENZEITUNG

Rubriken



IBA-Präsident Andreas Hofer hat Lust auf Neues. Fotos: Joachim E. Röttgers

Ausgabe 423 Gesellschaft

## "Mal über die Stränge schlagen"

Herr Hofer, vor kurzem sind die ersten 28 Projekte der IBA vorgestellt worden. Aber noch bevor irgendwelche Themen für die Bauausstellung festgelegt waren, hieß es schon, [die IBA'27](#) müsse Lösungen entwickeln, die vorbildlich sind für die ganze Welt.

Ist das nicht ein bisschen hoch gehängt?

Gerade in dieser unglaublich reichen und technologiestarken Region muss der Anspruch schon sein, Lösungen zu finden, die nicht nur im kuscheligen Süden Deutschlands funktionieren.

## Zur Diskussion: ReserVoir im Kontext

- **Gesamtstädtische Planung**
- **Einbindung in Leitbildprozess der Stadt Vaihingen**
- **Alternativen und zusätzliche IBA'27 Projekte in Vaihingen**